



Hufeland-Vademecum

Ziel

Die Komplementärmedizin umfasst verschiedenste Präparate für ein breites Indikationsspektrum. Um dieses Themengebiet strukturiert und umfassend allen Interessenten nutzbar zu machen, plant die Hufelandgesellschaft die systematische Erfassung der Indikationsgebiete und des Wirkspektrums der komplementärmedizinischen Arzneimittel u.a.:

- der Klassischen Homöopathie und Komplexhomöopathie
- der Phytotherapie
- der Mikrobiologische Therapie (Probiotika)

Ziel ist es – analog zum Hufeland-Leistungsverzeichnis ein ärztlich wissenschaftlich unabhängiges, strukturiertes und umfassendes Arzneimittelverzeichnis mit Indikationen aus der Erfahrung der Arzneimittelanwendung herauszugeben. Erfasst werden sollen auch Beschränkungen bzw. unerwünschte Arzneimittel Wirkungen (UAWs). Die erfahrungsbasierten Eingaben der ÄrztInnen werden ergänzt durch Literaturnachweise und Evidenzen.

Zielgruppen

Zu den wichtigsten Zielgruppen gehören die junge Ärztegeneration sowie Ärztinnen und Ärzte, die sich neu der Komplementärmedizin zuwenden.

Konkret heißt das, dass im Rahmen qualifizierter Fort- und Weiterbildungen gezielt auf diese systematisierten und übersichtlich aufbereiteten Erkenntnisse zurückgegriffen werden kann. Für die therapeutische Anwendung in Bereichen, die entweder nicht explizit in der Zulassung genannt sind oder bei registrierten Medikamenten ohne Indikation, lässt sich so ein zunehmend gesichertes Indikationsspektrum und eine rechtliche Absicherung erreichen. Die Datensammlung gibt indikationsbezogene Bewertungen für die jeweiligen Arzneimittel, die den Patientinnen und Patienten verordnet bzw. empfohlen werden sollen.

Erfolgreiches Vorbild Vademecum der Anthroposophische Arzneimittel

Für die Arzneimittel der Anthroposophischen Medizin gibt es bereits ein Vademecum. In der 3., erweiterten Auflage, 2013 sind insgesamt 1.543 Indikationen von 559 anthroposophischen Arzneimitteln enthalten. Das Vademecum basiert auf aktuellen Erfahrungsberichten von 210 anthroposophischen Ärzten aus 18 Ländern, und wird ständig erweitert.

Auch das Hufeland-Vademecum hat das Potential eines sich ständig erweiternden, korrigierenden und lernenden Systems. Durch die Beiträge der ÄrztInnen – also durch Sie - wird der Erfahrungsschatz heutiger PatientInnen und ÄrztInnen mit den Arzneimitteln aufgenommen.

Zudem lassen sich so für die therapeutische Anwendung in Bereichen, die entweder nicht explizit in der Zulassung genannt sind oder bei registrierten Medikamenten ohne Indikation, ein zunehmend gesichertes Indikationsspektrum und eine rechtliche Absicherung erreichen.



Bisherige Erfolge des Vademecum der Anthroposophischen Arzneimittel: es hat beim BfArM eine hohe Anerkennung und wird inzwischen auch von Anwälten und vor Gericht genutzt.

Bewertungskommission

Glaubwürdigkeit und Gültigkeit der Einträge sind für die Qualitätssicherung des Vademecums von herausragender Bedeutung. Deshalb wird eine Bewertungskommission aus rund 20 Expertinnen und Experten mit ausgezeichneter und praktischer Fachkenntnis zu den gesuchten Arzneimitteln gebildet. Diese sichtet die Erfahrungsberichte, berät die Ergebnisse und entscheidet über die Freigabe.

Zeithorizont

- | | |
|---------|---------------------------------------------------------------|
| 2/2017 | Kick-Off Veranstaltung, Start Aufruf an Ärztinnen und Ärzte |
| 12/2017 | Auswertung Zwischenstand, 1. Sitzung der Bewertungskommission |

Leitung und Koordination

Die Leitung hat Prof. Dr. Harald Matthes inne, Vorstand der Hufelandgesellschaft und Leiter des FIH. Die Koordination erfolgt über die Geschäftsstelle der Hufelandgesellschaft.

Spendenaufruf

Das Projekt wird aus Spenden finanziert. Wir freuen uns über jeden Betrag. Sprechen Sie uns gern an. Oder überweisen Sie den gewünschten Betrag direkt auf das Spendenkonto der Hufelandgesellschaft mit dem Vermerk „Hufeland-Vademecum“:

Kreditinstitut: GLS-Bank

IBAN: DE20 43060967 4004 9642 00

BIC: GENODEM1GLS

Sie wollen eine Spendenbescheinigung? Kein Problem, geben Sie ihre Adresse im Spendenvermerk an. Dann senden wir Ihnen zum Jahresende die Spendenbescheinigung an die angegebene Adresse.
